

### Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 21. September. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

#### Italien.

19. September. Gestern vorwiegend Artillerietätigkeit. Von feindlicher Seite steigerte sich dieselbe gegen unsere Stellungen im Sagarinatal und östlich des Masobaches im Suganatal. Es ist festgestellt, daß der Feind sich Stielgas erzeugender Granaten bediente, deren Wirkung wir jedoch bereiten konnten. Unsere Artillerie beschloß die feindlichen Stellungen nordöstlich des Caurio (Kleinfur Tal), jene im Travenanzes- (Boite-) Tal und erzielte einige Treffer auf der Eisenbahnlinie bei Valle (Plateau von Asiago), wo wir einen Angriffsversuch abwiesen, dann im Travenanzestal, woselbst eine kleine Abteilung der Unrigen eine feindliche Deckung erlöschte und einen Minenwerfer, Waffen und Munition erbeutete.

Auf dem Karstplateau wiesen wir in der Nacht auf den 18. September einen heftigen gegen unsere neuerobernten Stellungen auf der Höhe 144 (nordöstlich von Monfalcone) gerichteten Angriff ab. Untertags konnten unsere Truppen die erreichten Linien befestigen. An der ganzen Front von der Wippach bis zum Meer setzte sich das Artillerieduell lebhaft fort. Im Banovital warf ein feindlicher Flieger in der Nähe eines Spitals vom Roten Kreuz Bomben ab, obwohl dasselbe deutlich als solches gekennzeichnet war.